



eHealth-CardLink-Taskforce

Protokoll zum Meeting am 02.04.2024

Abgestimmte Fassung

Zusammenfassung

Das vorliegende Dokument ist das Protokoll zum Meeting der eHealth-CardLink-Taskforce vom 02.04.2024



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS..... 2

1 BEGRÜßUNG 3

2 VORSTELLUNG DER TEILNEHMER / ROLL CALL / TERMS OF REFERENCE.. 3

2.1 TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER..... 3

2.2 TERMS OF REFERENCE..... 4

2.3 ANWENDUNGSFÄLLE..... 4

3 PROBLEMSTELLUNG..... 4

4 LÖSUNGSVORSCHLAG 5

5 DETAILDISKUSSION..... 5

6 ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE..... 5

7 WEITERE SCHRITTE..... 5



1 Begrüßung

Bruno Ristok leitet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er stellt zugleich klar, dass im Zuge der Arbeiten in der Taskforce die eHealth-CardLink-Spezifikation der gematik nicht in Frage gestellt, sondern lediglich ergänzt werden soll.

Siegfried Jedamzik unterstreicht, dass in der Taskforce sorgfältig gearbeitet werden muss, um eine spätere Einreichung beim Interop-Council zu ermöglichen. Er wirbt dafür, dass sich die Taskforce auf technische und nicht auf politische Aspekte konzentrieren und eine harmonische Zusammenarbeit mit der gematik und weiteren relevanten Stellen anstreben sollte.

2 Vorstellung der Teilnehmer / Roll Call / Terms of Reference

2.1 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Organisation	Verband
Christian Andree	Aposanitas	BVDAK
Tobit Führes	Uniklinik Erlangen	
André Glombitza	Mauve	
Detlef Hühnlein	ecsec	TeleTrust
Achim Neuss	Apofaktur	
Nana Lohmanns	eHealth Experts	
Siegfried Jedamzik	Interop-Council / TH Deggendorf	
Stefan Odenbach	Medios	
Frank Osthoff	Worldline	TeleTrust
Bruno Ristok	C&S	bvitg
André Scheidtmann	Mauve	
Sebastian Schraml	Cherry	TeleTrust
Kathrin Schwarz	A-plus Service	
Laura Schulz	Apotheke Ad-Hoc	
Tina Tomann	GEDISA	
Timo Weickert	A-plus Service	
Tobias Wich	ecsec	go.eIDAS
Lorenz Weiler	Freezept	
Sarah Wessinger	Deutscher Apotheker Verlag	
Georg Zweyer	Fraunhofer IIS	



2.2 Terms of Reference

Detlef Hühnlein stellt den Entwurf der „Terms of Reference“ aus den Folien zur Diskussion.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen dem Entwurf zu.

Als Grundlage für die weitere Arbeit lassen sich also folgende Punkte festhalten:

- **Zielsetzung**

Die eHealth-CardLink-Taskforce hat das Ziel, notwendige Ergänzungen der eHealth-CardLink-Spezifikation der gematik zu entwickeln, um ausgewählte Anwendungsfälle interoperabel und sicher durchführen zu können.

- **Mitwirkung in der eHealth-CardLink-Taskforce**

An der eHealth-CardLink-Taskforce können alle interessierten Personen mitwirken.

- **Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse**

Die Arbeitsergebnisse der eHealth-CardLink-Taskforce werden unter einer geeigneten [Creative Commons](#) Lizenz (z.B. CC BY-SA) veröffentlicht.

2.3 Anwendungsfälle

Im Zuge einer entsprechenden Diskussion wurden insbesondere die folgenden Anwendungsfälle zusammengetragen:

- Einlösen eines E-Rezeptes in einer Apotheke
- allgemeiner: Medikationsprozesse¹
- Anforderung eines Folgerezeptes
- Entfernter Versicherungsnachweis
- Ambulante Pflege
- Mobile Szenarien für Leistungserbringer (Notarzt, Rettungssanitäter etc.)
- Videosprechstunde

Weitere Anwendungsfälle können bei Bedarf später ergänzt werden.

3 Problemstellung

Detlef Hühnlein erläutert die Problemstellung des bislang unspezifizierten „pharmacy_interface“, die dazu führt, dass eine starke Abhängigkeit zwischen Apothekenverwaltungssystem (AVS) und App entsteht, die dazu führt, dass ohne entsprechende Festlegungen nur Apotheken mit eigener App das eHealth-CardLink-System nutzen könnten. Siehe auch <https://www.epotheke.com/pub/eH-CL-IOP-Problem.pdf>.

¹ Siehe „Analyse der Medikationsprozesse“, <https://www.ina.gematik.de/mitwirken/arbeitskreise/analyse-der-medikations-prozesse>.



4 Lösungsvorschlag

Detlef Hühnlein stellt den groben Lösungsvorschlag vor, der darauf beruht, dass

- der für den „Hinweg“ genutzte TLS-Kanal zwischen App und eHealth-CardLink-System auch für den „Rückweg“ genutzt werden soll und
- die Kommunikation zwischen AVS und eHealth-CardLink (bzw. App-Backend) sowie eHealth-CardLink (bzw. App-Backend) und App auf Basis von Websockets gemäß RFC 6455 sowie einer Kombination aus JSON und REST erfolgen soll.

Hierbei soll zwischen einer generischen Basisschnittstelle und anwendungsfallspezifischen Ergänzungen für die Unterstützung der einzelnen Use Cases unterschieden werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen diesem Vorschlag grundsätzlich zu.

5 Detaildiskussion

Im Zuge der Detaildiskussion wird über das im eHealth-CardLink-Dienst enthaltene App-Backend und die genaueren Abläufe bzgl. der in der Spezifikation geforderten SMS-TAN diskutiert.

Hierbei ist die genaue Abgrenzung der Teilsysteme und der genaue Umfang des Evaluationsgegenstandes im Zulassungsprozess etwas unklar. Hier wären klarstellende Erläuterungen seitens der gematik wünschenswert.

In ähnlicher Weise wären klarstellende Interpretationen und rechtliche Auslegungen des § 360 (16) SGB V durch das BMG wünschenswert.

Bruno Ristok wird diesbezüglich im Namen der Taskforce mit der gematik und dem BMG Kontakt aufnehmen und über etwaige Rückmeldungen berichten.

6 Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Rahmen der Sitzung wurden die folgenden wesentlichen Ergebnisse diskutiert und abgestimmt:

Terms of Reference (siehe Abschnitt 2.2)

Anwendungsfälle (siehe Abschnitt 2.3)

Lösungsansatz (siehe Abschnitt 4)

Bitten zur Klärung an gematik und BMG (siehe Abschnitt 5)

7 Weitere Schritte

Der grobe Lösungsansatz soll technisch im Detail näher ausgearbeitet und entsprechend spezifiziert werden.

Die nächste Sitzung soll am 15.04.2024 um 16:00-17:00 Uhr stattfinden.

Bruno Ristok wird eine entsprechende Einladung an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Taskforce senden.